

Programm November

Sonntag, 22. Oktober 2017

Diskussionsrunde: Anarchie & Alkohol?

Dienstag, 07.11.17 @ doku-zug, St.Oswaldsgasse 16

Tür 20:00, Beginn 20:30

Wir lesen dazu einen Text der Gruppe Crimethinc.:

"Anarchie und Alkohol - Extase vs. Intoxication: Für eine Welt der Verzauberung, oder für Anarchoholismus?"

Ich sehe das Grinsen auf deinem Gesicht: Sind diese Anarchist*innen so verspannt, dass sie über den einzig spaßigen Aspekt des Anarchismus urteilen – das Bier nach dem Krawall, dem Alkohol in der Kneipe wo all diese leeren Versprechungen verbreitet werden? Was machen die überhaupt um Spaß zu haben – ein schlechtes Bild werfen auf den bisschen Spaß, den wir haben? Können wir nicht einen Moment entspannen und eine gute Zeit haben? Versteht uns nicht falsch: wir sprechen uns nicht gegen Genuss aus, sondern für ihn. Ambrose Bierce definiert einen Asketen als „eine schwache Person, die der Versuchung erliegt, sich selbst Vergnügen vorzuenthalten" Wir stimmen zu. Chuck Baudelaire schrieb, du musst immer high sein – alles hängt davon ab. Also sind wir nicht gegen das betrunken sein, aber gegen das Trinken! Alle die trinken, um betrunken zu werden, verwehren sich ein wundervolles Leben. Die Texte nehmen wir wie immer mit und lesen dann gemeinsam, ihr braucht also nichts vorher machen oder mitbringen.

Diskussionsrunde: Kritik am Aktivismus

Montag, 20.11.17 @ doku-zug, St.Oswaldsgasse 16

Tür 20:00, Beginn 20:30

Wir lesen dazu einen Text der Gruppe Kommunisierung:

"Der Aktivist im 21. Jahrhundert"

Es ist immer wieder Anlass zu einer Debatte in der antikapitalistischen Bewegung: Aktivismus vs. Theorie? Was ist wichtiger, was führt den zur Revolution? Wir lesen einen Text, der den Aktivismus kritisiert, und wollen dazu diskutieren, ob und was es daran zu kritisieren gibt.

Die Texte nehmen wir wie immer mit und lesen dann gemeinsam, ihr braucht also nichts vorher machen oder mitbringen.